



emo

Neues aus dem Schulleben des
Gymnasiums Marktoberdorf

5. Jahrgang • 2013/2014 • Ausgabe 8 • April

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

Festwoche zum Schuljubiläum

Unsere Feiertage anlässlich des 50-jährigen Schuljubiläums und des Abschlusses der Baumaßnahmen haben das Bild der Schule in der Öffentlichkeit in besonders positiver Weise gestärkt. Eine Vielzahl von oft geradezu euphorischen Rückmeldungen nach den Carmina-Aufführungen, dem Festakt und dem „Tag der offenen Schule“ von Eltern, Ehemaligen und Gästen dürfen uns alle ein wenig stolz machen.

Ich möchte mich bei allen sehr herzlich für das weit über das normale Maß hinausgehende Engagement bedanken, unsere Schule einer breiten interessierten Öffentlichkeit in allen Facetten zu präsentieren.

Mit einem „entfesselten Klangspektakel“, wie in der Allgäuer Zeitung zu lesen war, wurde die Festwoche durch die zweimalige Aufführung der „Carmina burana“ eröffnet. Mit „standing ovations“ brachte das Publikum an beiden Abenden seine Wertschätzung zum Ausdruck. Über 400 Mitwirkende, bestehend aus Schülern, Lehrern, Eltern und Ehemaligen ließen eine gut funktionierende Schulgemeinschaft, die auf 50 Jahre erfolgreiche Schulgeschichte zurückblicken kann, lebendig werden.

Höhepunkt der Festwoche war der gemeinsame Festakt der Vertreter der gesamten Schulfamilie, der Vertreter aus Politik und Gesellschaft und der Vertreter der an den Baumaßnahmen beteiligten Behörden und Firmen.

„Beim Festakt alle Register gezogen“, so titelte die Allgäuer Zeitung und beschrieb in Worten und vielen Bildern einen gelungenen Vormittag, der trotz vieler, aber immer launiger Reden kurzweilig blieb und in einem Buffet mit vielfältigen kulinarischen Höhepunkten endete.

Am „Nachmittag der offenen Schule“ gab die gesamte Schule mit Internat einen Einblick in die unterrichtliche und pädagogische Arbeit. An diesem Nachmittag und auch schon die Tage zuvor, bekam ich mehrmals von Eltern die Rückmeldung, dass die Veranstaltungen in der Festwoche sie einmal mehr in dem Entschluss bestärkten und bestätigten, ihre Kinder in unsere Schule zu schicken. Ein Lob, das ich gerne weitergebe.

Die gute Zusammenarbeit aller Kräfte an unserer Schule hat diese Festtage in dieser gelungenen Form erst möglich gemacht. Das Motto unserer Schulverfassung „Miteinander leben und voneinander lernen“ wird durch die allmähliche Beendigung der Baumaßnahmen ein Stück weit mehr möglich und erlebbar.

Ich kann mich den Worten unseres Staatsministers Dr. Ludwig Spaenle aus seiner Festansprache nur anschließen: „Wenn man den Geist an dieser Schule sieht, dann ist mir um die Zukunft dieser Familie nicht bange“.

Ich darf mich im Namen der gesamten Schulleitung nochmals bei allen Beteiligten für das weit über das erwartende Maß hinausgehende Engagement bedanken, ein Zeugnis für eine gut funktionierende Schulgemeinschaft zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen abzugeben.

Schulleiter W. Mooser

Wir informieren über ...

Gastfamilie gesucht!

Anyelina Chau Fang, eine Schülerin der Deutschen Schule von Santa Cruz, Bolivien, interessiert sich für einen Gastschulaufenthalt hier bei uns. Sie schreibt: „Der Austausch interessiert mich, weil ich die Kultur und Sprache besser kennen lernen möchte. Der Zeitraum wäre von August 2014 bis Januar 2015. Ich bin 16 Jahre alt. Ich habe an der Deutschen Schule von Santa Cruz von der ersten Klasse bis zur zehnten Klasse studiert. Ich habe das Deutsche Sprachdiplom auf dem Niveau B1 letztes Jahr bestanden und bin eine sehr gute Schülerin in allen Fächern. Ich spiele im Philharmonischen Orchester Bolivien.“

Wer Interesse hat und Näheres erfahren will, setzt sich mit StD Kerscher in Verbindung.

StD Bernhard Kerscher, stellvertretender Schulleiter

... den Landeswettbewerb Mathematik: 2. Runde

Christopher Mauersberger (Klasse 10a) hatte sich durch seine hervorragenden Ergebnisse in der 1. Runde des 16. Landeswettbewerbs Mathematik Bayern 2013/14 für die 2. Runde qualifiziert. Von anfänglich 959 Teilnehmern der 1. Runde nahmen nur noch 181 Schüler an der 2. Runde teil und schickten ihre Lösungen zu den sehr anspruchsvollen Aufgaben ein. Mit 10 Punkten von 12 erreichbaren schnitt Christopher auch diesmal wieder sehr erfolgreich ab und zählt damit zu den 75 besten Schülern des Wettbewerbs. Die Fachschaft Mathematik gratuliert Christopher sehr herzlich zu diesem beachtlichen Erfolg!

K.H. Mair (Fachbetreuer Mathematik)

... die erfolgreiche Kuscheltiersammlung an unserer Schule

Lara Schleich (8b) In den letzten Wochen haben wir, die Klasse 8b des Gymnasiums Marktoberdorf, im Rahmen des Geographieunterrichts fünf Säcke voll mit ausgedienten Plüschtieren gesammelt. Inspiriert wurde unser Projekt von der Organisation *Orienthelfer e.V.*, die unter anderem auch das Stofftier-Projekt ins Leben gerufen haben. Laut Zahlen der UN sind 1,5 Millionen syrische Kinder auf der Flucht. Sie sind entwurzelt, ohne Habe und nach ihren Erlebnissen traumatisiert. Vater, Mutter, Geschwister sind oftmals getrennt, vermisst oder tot. In den Flüchtlingsunterkünften leben Kinder auf engstem Raum, alles muss geteilt werden. Das Kuscheltier ist für viele der einzige Besitz. *Orienthelfer e.V.* bringt sie nach Syrien und in den Libanon. Wir hoffen somit, den Kindern eine kleine Freude in ihrem oft trostlosen Alltag bereiten zu können.



... den Logo-Zeichen-Wettbewerb des Schülercafés

An alle zeichen- und malbegeisterten Schüler: wie ihr sicherlich mitbekommen habt, wollen wir vom P-Seminar ein Schülercafé auf die Beine stellen. Da dieses Café vor allem für euch Schüler sein soll und es uns wichtig ist, dass es euch auch gefällt, wollen wir alle Schüler in Form eines Wettbewerbs um das beste Logo für unser Café einbinden. Die Farbwahl für das neue Logo ist jedem frei überlassen und der Schriftzug kann, muss aber nicht ins Logo integriert sein.

Die eingereichten Vorschläge werden von einer unabhängigen und professionellen Jury ausgewertet. Unter den ersten drei Plätzen werden **100 €** verteilt.

Also: auf geht's, greift zu den Stiften und sichert euch einen der Preise!

Euer P-Seminar

Wir gratulieren ...

... der Schulsiegerin im Bereich Geographie!

Fachschaft Geographie Am größten deutschen Schülerwettbewerb im Bereich Geographie haben in diesem Jahr fünf Klassen teilgenommen. Als Klassensieger haben sich Sebastian Seelos (7c), Johanna Burger (7b), Blanca Menzinger (8a), Christopher Mauersberger (10a) und Raphael Götz (10m) durchgesetzt. Den Sieg auf Schulebene erreichte Blanca Menzinger. Sie hat sich damit für den Landesentscheid in Bayern qualifiziert.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

Wie war's ...

... beim Festakt zum 50-jährigen Schuljubiläum?

Vielsprachig ging es zu beim Festakt zum Jubiläum „50 Jahre Gymnasium Marktoberdorf“ am Freitag, 4.4. 2014 in der Aula des Gymnasiums. Die vielen Festgäste, unter ihnen auch Kultusminister Dr. Spaenle und der fast vollständig anwesende erste Abitur-Jahrgang unserer Schule, begrüßte Schulleiter Mooser, unterstützt von Florian Riedlinger (5m). Die beiden gaben den zahlreichen angereisten Ehrengästen, Vertretern der Behörden, der Architekten und Bau-Firmen in Dialekt (Ober- und Ost-

Allgäuerisch), Hochsprache und gar auf Türkisch die Ehre. Dazu spielte die Big Band (unter der Leitung von Frau Holm) auf und der stellvertretende Schulleiter Herr Kerscher stellte die Besonderheiten des einzigartigen Bauvorhabens dar: energetische Sanierung, Energie-Rückgewinnung, Raumzuwachs und viele weitere Superlative. Das kostete auch eine Stange Geld (15,2 Mio. €), für die Dank gesagt wurde. Dem Minister gefielen Projekt und Resultat, vor allem aber lobte er die kontinuierlichen Hochleistungen der Schüler und Lehrer am Gymnasium Marktoberdorf. Ihm sei daher um die Zukunft des bayerischen Gymnasiums (gleich ob in 8- oder 9-jähriger Form) nicht bange. So konnte Frau Baudirektorin Bodenstab als Vertreterin des Bauamtes Kempten Schulleiter Mooser endlich den großen symbolischen Schlüssel überreichen.

Die über dreijährige Bauphase stellten die Schüler Carmen Jehle, Simon Hehl und Christoph Vogler einerseits liebevoll aus der Wichtel-Perspektive dar, andererseits hatte der AK Film (unter der Leitung von Torsten Krebs) die Baugeschichte sorgfältig recherchiert, die Baumaßnahme filmisch begleitet und aus dem Material ein Doku-Drama mit dem Titel „Schule des Wandels“ gestaltet, aus dem Teile präsentiert wurden: ein Feuerwerk aus Kreativität, Witz und gründlichem Nachforschen, ganz zu schweigen von der schauspielerischen und filmtechnischen Leistung.

Mit dem „Halleluja“ aus G.F. Händels „Messias“ (unter der Leitung von Dr. Wolitz) kam man zum geistlichen Teil des Festaktes. Vertreter dreier Konfessionen (Kaplan Finkl, Pfarrer Dinkel und Imam Senkul) gaben dem neuen Haus ihren Segen und erinnerten an die Verstorbenen der Schulfamilie, besonders an unseren Kollegen Wolfgang Schmid und unseren Schüler Felix Weidinger. Mit dem Choral „Nun danket alle Gott“ klang die Feier würdig aus. Sie fand ihre Fortsetzung beim anschließenden Festessen im Internat.

Stellvertretender Schulleiter B. Kerscher

... beim English breakfast der 6. Klassen?

Maren Treiber (6b) On the last Wednesday in March the classes 6a, 6b and 6m were allowed to have a full English breakfast in the dining hall of our boarding school with their English teachers, Mrs. Pachonik, Mrs. Keßler and Mr. Zanker. Mr. Kleybor had prepared all this for our group. The

breakfast in England is bigger than in most other countries. There were fried eggs, sausages, bacon, but also beans. The pupils who did not want to eat so much, could also take toast with jam or honey. Of course there was marmalade, too, and tea to drink.

Most students were excited and tried all the different foods. No one had to leave with an empty stomach!



... beim Schülerwettbewerb „Bunt statt Blau“?

Vogler In unserer neuen Aula wurden Schülerarbeiten, die innerhalb des Wettbewerbs „Bunt statt blau“ entstanden sind, präsentiert.

Der jährlich stattfindende Plakatwettbewerb, der von der DAK Gesundheitskasse deutschlandweit ausgeschrieben wird, fordert Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe auf, mit ihren Ideen und Entwürfen ein Zeichen gegen Alkoholmissbrauch zu setzen. Während der Präsentation, bei der Schüler der 10m, die Schulleitung, Marktoberdorfs Bürgermeister Herr Himmer, sowie Vertreter des Jugendamtes Marktoberdorf anwesend waren, verdeutlichte Herr Hawel, der Präventionsbeauftragte des Landkreises Ostallgäu noch einmal die Brisanz des Themas und lobte in diesem Zusammenhang auch die kreativen und gut durchdachten Ansätze der Schülerarbeiten. Viele der ausgestellten Arbeiten zeigten eine bewusste und realistische Auseinandersetzung mit dem Thema „Komasaufen“ und hätten – so Hawel – auch das Zeug dazu, andere Jugendliche wachzurütteln und auf Gefahren, die ein übermäßiger Alkoholkonsum in sich birgt, hinzuweisen. Als Dank für die rege Beteiligung unserer Schule und dem großen Engagement der teilnehmenden Schüler überreichte

Herr Dörfner von der DAK-Kaufbeuren zum Abschluss eine kleine Materialspende, die der Fachschaft Kunst zu Gute kommen soll.

...beim Schüleraustausch in Péron?

Sommermann Vom 18. bis 25. Februar fuhren 29 Schüler der 8b und 8c zum Schüleraustausch nach Péron in Frankreich. Anstelle eines Berichts, hier einige Impressionen der teilnehmenden Schüler zu jedem Austauschtag...

Bon voyage? – Die lange, öde Busfahrt: Die Busfahrt war lang aber trotzdem schön (Julia). Ein toller Empfang mit Snacks und Getränken (anon.). Wir besichtigten kurz das CERN (Verena und Lena M.).

Bienvenue au collège – Unterricht mit unseren *correspondants*: An diesem Morgen hatten wir Schule, wir durften in verschiedene Klassen gehen (Eva und Lena S.). Die Partnerarbeit und der freie Nachmittag waren gut zum Kennenlernen (Jannika und Helena). Totale Blamage im Geschichte/Geo-Unterricht (anon.).

Le Haut Rhône – Eine Tour mit Legenden rund um die Rhône: Die Wanderung nach der Museumsführung war sonnig (Katharina und Lena B.). Die Legenden über die Rhône waren schön zum Anhören (Rebecca). Uns taten die Füße weh (Florian und Andreas). Wenn ich noch mehr Infos über diesen Fluss erhalte, werde ich zur Enzyklopädie (Ismael und Alex).

Enseignement et sport – Unterricht und Badmintonturnier: Die Englischlehrerin war begeistert (Ismael und Alex). Wir haben die Franzosen abgezockt (Katharina und Lena B.). Wir waren beim Badmintonturnier schlecht (Andreas und Florian).

Patinoire et perroquet – das freie Wochenende in den Familien: Bowling war voll lustig und cool (Franziska und Leonie). Wir waren langlaufen im Jura-Gebirge. Von dort aus konnte man den Mont Blanc sehen (Rebecca). Wir besuchten das olympische Museum in der Schweiz (Julia). Ich habe rückwärts Schlittschuhfahren gelernt (David S. und Sofie). Tierisch lustiger Besuch im Zoo mit meiner Gastfamilie (Lara).

Coussins de Lyon – Ausflug nach Lyon, *la capitale de la gastronomie*: In Lyon mussten wir viel laufen, war aber voll cool (Franziska und Leonie). Mittagessen auf einem leeren, windigen Platz mit Riesenrad (Ismael und Alex). Das Wetter war leider richtig furchtbar – zu viel Wind! (Frau

Sommermann). Gott sei Dank hatten wir Glück mit dem Wetter und es hat nicht geregnet (Herr Edelmann).

A bientôt! – Der tränenreiche Abschied: Der Abschied war sehr schwer (David S. und Sofie). Endlich nach Hause, aber wir werden Frankreich vermissen (Katharina und Lena B.).

USA Update 2014 in Munich

Gunda Guggenmos und Oliver Lumley-Kelly (Q 11) On February 24th 2014 the three English courses from the eleventh and twelfth grades, accompanied by their teachers Mrs Keßler, Mrs Lutzenberger and Mrs Schwietz, travelled to Munich to visit the Amerikahaus. There, a professor from the LMU Munich, Dr. Markus Hünemörder, had prepared a presentation for us about issues and challenges in American politics in 2014.

He covered many topics and problems of current American politics, such as Obama's presidency and the Republicans' and Democrats' role in the House of Representatives, the health care system introduced by Obama (also called "Obamacare"), the impending immigration reform as well as providing an overview of foreign policy and national security. He rounded it all off with an outlook to the future, speculating about how the system might change in the next few years and who the potential candidates for the election in 2016 might be.

The presentation was well made and interesting. There were a few short and funny clips from famous satirical TV shows, such as the Simpsons and South Park and lots of caricatures which kept the audience focused. So all in all, the presentation was a lot less boring than the topic might suggest and the trip was a great success!

Au(s)stellung und Konzert der Q12-Addita Kunst und Musik

Vogler Wieder ein Genuss für Augen und Ohren war die gemeinsame Abendveranstaltung der Q12 Addita in Musik und Kunst, die in der neuen Aula unserer Schule stattfand. Schülerinnen und Schüler der beiden Kurse präsentierten im gut gefüllten Saal sowohl musikalische Beiträge als auch verschiedenste Arbeiten aus dem Bereich der Bildenden Kunst. So trugen u.a. Pamela Scupin und Julia Wörz im Duett eine Sonate für zwei Flöten in B-Dur von Georg Philipp Telemann vor oder Benedikt Fischer (Tenor)

sang den Song „Heaven on their minds“ aus Andrew Lloyd Webbers „Jesus Christ Superstar“. Vor, zwischen und nach den musikalischen Darbietungen konnte das Publikum anhand ausgestellt Arbeiten einen Einblick in die fast zweijährige Arbeit des Kunst-Additums, innerhalb derer u. a. Werke aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Skulptur und Objekt entstanden sind, erhalten. Aber auch Arbeiten aus den Disziplinen Architektur und Design waren zu sehen.

Zum Abschluss des stimmungsvollen Abends sang der Oberstufenchor unter der Leitung von Dr. Stefan Wolitz eine irische Weise, die unserem verstorbenen Mitschüler Felix Weidinger gewidmet war.

Wir stellen vor ...

... unsere Gastschülerin Qingqing Ye

Red. Jedes Jahr wird unsere Schule von vielen Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland besucht, teils nur wenige Tage, teils aber auch über Monate und ganze Schuljahre hinweg.

Auch Qingqing Ye (10d) besucht unser Gymnasium für ein ganzes Jahr, vielleicht auch länger.

Qingqing stammt aus Chongqing, der größten Stadt der Welt, die am Zusammenfluss von Jangtsekiang und Jialing im Zentrum der Volksrepublik China liegt.

Qingqing ist 16 Jahre alt und würde gerne bei uns bleiben, bis sie ihr Ziel, das Abitur, erreicht hat. Das verlangt ihr viel Arbeit ab. Sie spricht zwar gut deutsch, denn sie hat in ihrer Heimat bereits vier Jahre an einer Fremdsprachenschule gelernt, dennoch gebe es viele sprachliche Hindernisse, die ihr das Lernen erschweren.

In China sei Schule aber dennoch anstrengender, dort gebe es deutlich mehr und schwerere Hausaufgaben. Außerdem komme es vor, dass ein Schultag, der bereits um 7.40 Uhr beginnt, erst spät abends endet, oftmals gegen 22 Uhr. Darüber hinaus würden so genannte Hauptfächer (dazu zählen v.a. mathematische und naturwissenschaftliche Stunden) sehr viel intensiver unterrichtet, wohingegen so genannte Nebenfächer (wie etwa Sprachen) deutlich weniger Zeit am Tag beanspruchten. Fächer wie Musik und Informatik gebe es hingegen nicht: „Dafür muss ich noch viel nachlernen!“, fügt Qingqing hinzu. „Lustig war, dass meine Klassenkameraden mir nicht glauben wollten, dass viele meiner Landsleute nicht Rad fahren oder schwimmen

können. Uns bleibt aber neben der ganzen Schularbeit einfach keine Freizeit, diese Dinge zu lernen! Ich habe beides auch erst hier gelernt, das hat mir, aber vor allem den anderen Mädchen viel Spaß gemacht. Und das radeln klappt schon ganz gut!“

Wir hoffen, dass Qingqing noch lange bei uns bleibt und viele schöne Stunden erlebt, mit denen sie ihrer Familie und ihren Freunden in China ein Lächeln schenken kann!

Wann und wo?

Termine

06. bis 13. April 2014

Sprachreise nach Broadstairs (9. Klassen)

08. April 2014, 19.00 Uhr

Französisch oder Latein? Informationsabend zur Sprachenwahl für Schülereltern der 5. Klassen

10. April 2014, 11.30 - 13.00 Uhr

Vortrag zum Europatag in der Aula durch Herrn Peter Bauch, ehemaliger Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag, zum Thema „Ursachen, Hintergründe, Auswirkungen der Schuldenkrise/Finanzkrise“ für die 10. Klassen und WR-Kurse der Q11

12. April 2014, 15.00 Uhr

Ehemaligentreffen im MODEON-Restaurant

12. bis 27. April 2014

Osterferien

28. April 2014 bis 02. Mai 2014

Berlinfahrt der 10. Klassen

01. Mai 2014

Tag der Arbeit

02. Mai 2014

2. Leistungsübersicht für die Jahrgangsstufen 5-8

Redaktion: Ackermann, Zanker